

# LEISTET WIDERSTAND

## Werktätige, Arbeiter und Bürger!

Es kann in einem Aufruf gegen die germanische Barbarei, das erneute Aufkommen des deutschen Faschismus keine Aufrichtigkeit liegen, wenn die gesellschaftlichen Zustände in ihm nicht angetastet werden. Wer den Privatbesitz an Produktionsmittel nicht preisgeben will, der wird den Faschismus nicht loswerden, sondern ihn brauchen.

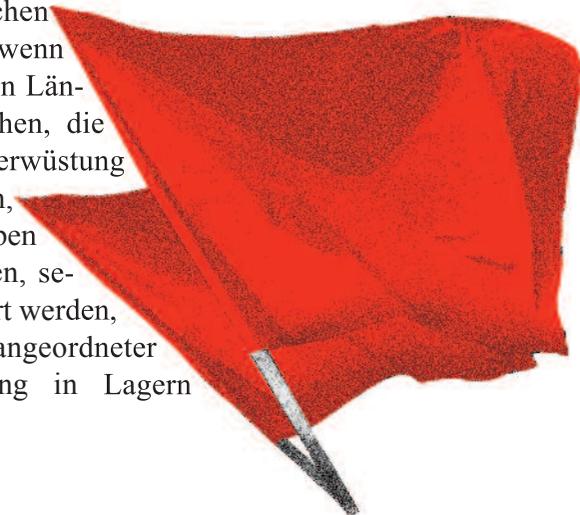
Die Geschäfte des Kapitalismus sind in Deutschland und in weiteren verschiedenen Ländern (ihre Zahl wächst) ohne Rohheit, ohne Barbarei, ohne staatliche Willkür nicht mehr zu machen. Ein guter Teil der Bevölkerung vertraut noch darauf, es ginge doch auch ohne Barbarei und staatliche Willkür und ohne Germanisierung Deutschlands und ganz Europas; aber ein Blick in ihre Kontobücher wird sie früher oder später vom Gegenteil überzeugen. Das ist nur eine Zeitfrage.

Das Geschäftsmodell der Industriellen und Bankbesitzer, die fremde Arbeit der Mehrheit der Bevölkerung, der Arbeiter und Werkträgigen durch Enteignung ihrer Arbeit – bis auf eine Stunde – sich in die privaten Taschen und Tresore zu stopfen, führte zu einer Weltwirtschaftskrise, die kein Ende nimmt, und erzwingt ein bürgerliches Dasein, dass es dem kleinen und grossen Bürgertum möglich ist, durch Gewalt andere Menschen und Menschengruppen zu enteignen, auszubeuten, niederzukonkurrieren, zu selektieren, dem Totschlag und dem Mord freizugeben.

Die Kontobücher der oberen Zehntausend erbringen den Beweis: Aus freien Stücken macht sich der Werkträgige, der Arbeiter nicht zum Sklaven. Es bedarf des regierenden Zuhälters, der staatlichen Zwangsauslieferung des Erwerbslosen aus der Arbeiterschaft an die kapitalistischen Freier, damit der Zwangsarbeiter als Leiharbeiter – der den „freien“ Arbeiter ersetzt – dem Ausbeuter den Profit in die Tresore von Industrie- und Bankkapital schaufelt und dadurch das Kapitalistendasein weiter sichert und ermöglicht. Es herrscht der Ausnahmezustand im Betrieb und Handel. Die Zwangsarbeit ist der staatliche Ausnahmezustand im Betrieb und Handel. Jeder vierte Werkträgige ein Zwangsrekrutierter, der vertrags- und rechtlos für den Ausbeuter den Profit heranschafft, ohne einen Cent Lohn von ihm auszuzahlen zu bekommen. Dieser staatliche Ausnahmezustand in der Produktion und im Han-

del ist es auch, der zunehmend immer mehr Kleinbürger und untere Teile des Bürgertums in den Ruin treibt. Ihre Geschäfte mit den Werkträgigen gehen schlecht und versiegen. Der Lohnraub am Zwangsarbeiter tut sein Übriges. Was bleibt da anders übrig als sich zwischen die ökonomisch einander bekämpfenden Klassen als Mittelstand staatlich zu etablieren, um gegen den Klassenkampf der Arbeiter gegen die untergehende Klasse des Kapitals und gegen ein Deutschland, das keine Kriege führen zu müssen glaubt, aber an einer Gesellschaftsform festhält, die Krieg erzeugt, ein Deutschland der Rassenkämpfe und des Krieges aufzurichten. Vom Standpunkt der bestehenden (kapitalistischen) Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung ist ein nationaldeutschfaschistischer Staat stärker nach innen und aussen als der liberalistische. Den Ausnahmezustand über die Arbeiterklasse zu errichten durch eine erneute deutsche Arbeitspflicht, die Deutschland oder wenigstens schon einmal Bayern zu einem Militärzuchthaus für Arbeiter macht, diese deutsche Leitkultur zur nationalen Staatsdoktrin zu erheben, daran arbeitet der bayrische Staat und die ihn dominierende CSU und ihre Kumpanen in anderen Teilen der Republik. Der Rassenkampf durch Arbeitspflicht trifft zu allererst die Gruppe der internierten Emigranten, die in Bayern auf Zuflucht hoffen, schliesst aber die Werkträgigen, die Arbeiter, die aus Ländern ausserhalb der EU kommen und ohne die deutsche Staatsbürgerschaft seit Generationen in diesem Land zu leben haben, ausdrücklich mit ein. Das trifft voraussichtlich jeden 10. Arbeiter aus den Grossbetrieben.

Der Völkische-Versuch der Einigung schliesst in sich ein die Vernichtung, Ausschaltung oder Unterwerfung jener Menschengruppen, welche die nationale Geschlossenheit beeinträchtigen, der Moslems (einst die Juden) und der Arbeiter. Wenn Menschen anderer Hautfarbe, wenn Arbeiter aus anderen Ländern, wenn Menschen, die vor Barbarei und Verwüstung aus Kriegsgebieten, vor deutschen Bomben hier Zuflucht suchen, selektiert und interniert werden, ob in staatlich angeordneter Zwangsunterbringung in Lagern





oder Wohnraum; wenn nur der die Selektion übersteht, der zur deutschen Arbeitspflicht taugt und alle anderen weitgehend aus Deutschland ausgeschafft werden mit dem erneuten Tod vor Augen, dann ist die völkische Germanisierung in der Mitte der Gesellschaft.

Aber die millionenfache staatlich angeordnete Zwangsauslieferung von Werktätigen an das Kapital ist das eine. Das andere ist, dass die vom Kapital erzwungene Produktion von Waren, die die deutsche Industrie ausspuckt, immer mehr unverkäuflich ist, würde sie auf dem Markt der Käufer als das angeboten, was sie real ist, nämlich Schrott, der die Menschen vergiftet oder den Tod bringt. Ob es Medikamente der deutschen Pharmaindustrie sind, ob es die Dreckschleudern aus der deutschen Autoindustrie sind, oder ob die Fälscherwerkstatt der deutschen Lebensmittelindustrie am Werk ist, oder jüngst die deutsche Baubranche, die Häuser baut und saniert mit Stoffen, die von der EU als sondermüllpflichtig deklariert werden: alles Schrott. Aus diesen und anderen Gründen werden die Besitzer und ihre Kupons-Abschneider dieser deutschen Wertarbeit aus deutschen Monopolen durch mafiöse staatliche Eingriffe gerettet. Der vom Volk gefüllte Staatssäckel wird von den staatlichen und regierenden Lakaien geplündert, um die Privateigentümer der Fabriken und Banken vor dem Bankrott zu retten, oder um die Milliardäre vor jahrzehntelangem Gefängnis zu bewahren.

Wenn das Bankkapital sich an den Kleineinlagen und Sparguthaben der Altersvorsorge des Bürger vergreift, indem es mit fremdem Geld spekuliert und es verbrennt; wenn das industrielle Monopolkapital Waren des Betrugs dem Bürger andreht und all diese kriminellen Handlungen durch seine Bediensteten in Regierung und Staat nicht nur gedeckt werden, sondern auch noch finanziert, so dass die Milliardäre erhalten bleiben und mit ihnen die kapitalistische Ordnung erhalten bleibt, dann sind Schichten aus dem Kleinbürgertum

bereit, dieser staatlichen Willkür die völkische Diktatur entgegenzustellen, die den Krieg nach innen und aussen trägt.

### Arbeiter und Werktätige,

Die Brutalität, die Barbarei samt ihrer völkischen Deutschtümelei, die sich immer mehr breit macht in der bürgerlichen Gesellschaft ist ein Ergebnis der Deutschen-Einheit. Einer Einheit der Nation von Deutschen, die nur gewaltsam herstellbar war und von Anbeginn eine Wiedervereinigung der Nation des Krieges war und blieb. Indem sich das Monopolkapital als grösster Feind der Nation offenbarte. Alles, was 16 Millionen Deutsche einmal in gesellschaftlichem Besitz hatten, enteignet. Das Land annektiert, die Produktionsstätten, die Kombinate der Arbeiterklasse geraubt, der Boden enteignet, den darauf arbeitenden Werktätigen die Genossenschaften geraubt und zerschlagen, die Städte und alle gesellschaftlichen Einrichtungen vom deutschen Kapital einverleibt und ausgeschlachtet, wie ihr Staat der Arbeiter und Werktätigen in Trümmer gelegt, und an seiner Statt der Gewaltenapparat der BRD für die Ausbeutung und Unterdrückung von 16 Millionen aufgebaut – das brachte in die alte Bundesrepublik den Notstand der Republik, der zum Notstand der ganzen bürgerlichen Gesellschaft sich auswächst. Die Einheit der Nation, ihre Wiederherstellung, die vom Bürgertum so herbeigesehnt wurde wie von Teilen in der annektierten DDR, die das „Volk“ einer gesamtdeutschen Nation sein wollten und dafür Arbeit, freies Wohnen, einfach alles bereit waren preiszugeben, das hat die nationale Einheit und die Nation erhalten, die zu schaffen das Monopolkapital und seine Regierungen noch im Stande ist, eine Nation des Krieges gegen andere Völker der Welt.

Warum droht die Abwanderung bürgerlicher und kleinbürgerlicher und sogar proletarischer Schichten zum Faschismus? Weil der herannahende Weltkrieg erzwingt, daß alle Eingriffe, ob militärischer, ob wirtschaftlicher Art, also alle staatlichen Handlungen, die die Nation eint gegen die Arbeiterklasse und

#### In eigener Sache:



Bürger,  
wollt ihr wirklich, dass eine Druckerei, die für die Antifaschisten, Demokraten und Gewerkschaften, die für Sozialisten und Kommunisten, also für die Arbeiter und Werktätigen in München und darüber hinaus für die Arbeiterbewegung der ganzen Republik Druckerzeugnisse zum Solidaritätspreis herstellt, durch den Münchner Stadtrat vernichtet wird? Er tut dies, indem er einer der ältesten Druckereien der Arbeiterbewegung den Mietvertrag gekündigt hat.

Wer die Werktätigen weiterhin zu Wort kommen lassen will, wer weiterhin lesen und wissen möchte, was die Arbeiterbewegung zu sagen hat und wo sich der Widerstand formiert – durch Betriebszeitungen, Plakataushänge in den Stadtvierteln, Bücher und Broschüren –, der muss jetzt aufstehen und mit uns in den Widerstand treten für den Verbleib der Druckerei „Das Freie Buch“ im „Haus mit der Roten Fahne“ im Münchner Westend (Tulbeckstr. 4f). Der Münchner Stadtrat muss begreifen, dass diese Stadt nicht nur aus Reichen besteht, sondern in der Mehrzahl aus Menschen, die sie durch ihre Arbeit und ihren Fleiß am Leben halten.

Solidarität  
Und nicht vergessen.

Die Mitarbeiter des Verlag „Das Freie Buch“ und seiner Druckerei.



andere Gruppen von Kriegsunwilligen, ergriffen werden müssen, um die Nation kriegstauglich zu machen.

Die Integrationsgesetze der Ermächtigungsregierung in Berlin, wie der CSU in Bayern sind also zu allererst eine Aufforderung an den Teil der Bürger und an die Schichten des Kleinbürgertums, auf eigene Faust die kriegsunwilligen Ausländer, die anti-nationale und kriegsfeindliche Arbeiterklasse, durch Mord und Totschlag, durch verbale oder tatsächliche Brandlegung auf öffentlichen Plätze und Straßen oder im Dunklen nicht länger außerstaatlich anzugreifen.

Da die Verteidigung der nationalen Einheit gegen die national-feindlichen Elemente der Gesellschaft dem Staat obliegt. Die CSU wie aber auch ihre Schwesterpartei CDU haben nicht nur durch all ihre Gesetze und anderweitigen Ermächtigungserlasse den liberalen Staat in einen völkischen gewandelt, dem jeder, der sich weigert oder Widerstand leistet gegen die Vereinigung der Deutschen zu Kriegszwecken ins Visier gerät. Sondern darüber hinaus schafft die Staatswillkür, die ihren Niederschlag im Machwerk Integration fand, jedem Faschisten seine Integration im Vaterland der deutschen Nation.

Die faschistische Sammlungsbewegung, angeführt durch die CSU, die sich der Polizei, des Militärs, der Gerichte, bis hinab

zum Gemeindevorsteher als politischer Arm der Kriegstreiber, Waffenproduzenten, Räuber und internationalen Monopolisten bedient, schickt sich an, nicht allein das Volk in Bayern, sondern ebenso in Berlin oder in anderweitigen Teile des Landes zu germanisieren durch staatlichen und völkischen Zwang. Eine Partei, die in Bayern gerade 2.754.256 Stimmen von 9.442.013 Wahlberechtigten erhält. Diese Partei, deren Programm darin besteht, jeden Reaktionär, ob Faschist oder Deutschnationalen, willkommen zu heißen in der Partei, versucht heute erneut das, was Franz Josef Strauß 1980 gründlich durch den Widerstand des Volkes misslang: die Regierung der gesamten Republik unter das Diktat der CSU zu zwingen. Der Sturmangriff der CSU auf die Werkstätigen und auf die Arbeiterklasse ist ein völkischer, rassistischer und im Wesen faschistischer Angriff, der den volksverdummenden Titel „Integrationsgesetz“ benutzt und die Germanisierung durch eine aus der deutschen Geschichte des Faschismus entlehene „Deutsche Leitkultur“ zur obersten verfassungsgebenden Willkür gegen das Volk in

Anwendung bringen möchte. Wer diesen Krieg gegen das Volk nicht abwehrt, indem er Teil der Bewegung wird, die diesem faschistischen Treiben von CSU und ihrem Juniorpartner AfD das Handwerk legt, wird dem Krieg des Völkermords nicht entkommen.

Das Willkürliche der Massnahmen ist kein Unsinn innerhalb des kapitalistischen Systems. Unsinnig ist das kapitalistische

**„Germanisierung“ bedeutet Annexion der DDR und weitere Annexionen.**

**„Germanisierung Europas“ bedeutet Krieg.**

**„Germanisierung des Vaterlandes“ bedeutet die Diktatur, den Krieg gegen die Arbeiter und alle anderen Werkstätigen.**





## 2016

**Als die staatliche Reaktion die um Zuflucht- und Asyl-Suchenden holte, habe ich geschwiegen; ich war kein Emigrant.**

**Als die staatliche Reaktion die Flüchtlinge aus dem Land trieb, in eine tödliche Ungewissheit, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Flüchtling.**

**Als die staatliche Reaktion die internationalen Arbeiter und Werktätigen aus den deutschen Betrieben und aus Deutschland ausschafften, habe ich geschwiegen; ich war ja kein ausländischer Arbeiter.**

**Als sie mich holten gab es dort noch einen, der protestieren konnte?**

## 1933

**„Als die Nazis die Kommunisten holten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Kommunist.**

**Als sie die Sozialdemokraten einsperrten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Sozialdemokrat.**

**Als sie die Gewerkschafter holten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Gewerkschafter.**

**Als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte.“**

Martin Niemöller  
1976

System. Das System der Willkür in einem (kapitalistischen) Wirtschafts- und Gesellschaftssystem ist Willkür, systematische Willkür.

Bekämpft werden kann der völkische Staat nur durch die Bekämpfung des kapitalistischen Wirtschaftssystems. Bundesgenosse im Kampf gegen die Germanisierung und den aufkommenden völkischen Staat kann den Werktätigen nur die Arbeiterklasse sein. Den Faschismus bekämpfen und den Kapitalismus beibehalten wollen ist unmöglich.

Es soll all denjenigen, die an den herrschenden Zustände zweifeln und sich fragen: Sollen sie unter eine neue Diktatur

kommen? Ist für sie eine neue Unfreiheit vorgesehen? eine Antwort durch Bertolt Brecht gegeben werden, die den Zweifel in Widerstand versetzt:

*„Sie sollen unter keine neue Diktatur kommen, es ist für sie keine neue Unfreiheit vorgesehen, sagen die Vertreter der Arbeiterklasse. Aber sie können ihre Freiheit nicht durch einen bloßen Gesetzerlaß zudikiert bekommen. Sie haben sie zu erwerben. Sie werden genau so weit frei sein, genau so weit diktieren können, als sie die Bedingungen für die allgemeine Freiheit herstellen helfen. Die Freiheit ist eine Produktion und eine Sache der Produktion. Die Menschen müssen die Produktion befreien, ihre Fesseln abstreifen, dann sind sie frei. Nur bei einer Produktion aller Menschen für alle Menschen sind alle Menschen frei. Der Bauer kann nicht mehr die Freiheit erlangen, welche eine Unfreiheit der Arbeiter bedeuten würde, der Angestellte nicht mehr die gehobene Existenz bekommen, die die gedrückte der Arbeiter bedeuten würde. Und das ganze deutsche Volk kann nicht mehr, nie mehr die Freiheit bekommen, welche eine Freiheit zur Unterdrückung anderer Völker bedeuten würde.“*

Bertolt Brecht  
Notizen

(aus: Gesammelte Werke 20, S. 261)

Ob Flüchtling oder Ur-Bayer oder Hamburgerin  
Ob eingewandert oder Kind oder Enkelkind von Einwanderern  
Ob „unerlaubt Aufhältiger“ oder anerkannt Asylberechtigte  
Ob Lehrer\*in oder Erzieher\*in  
Ob Beschäftigte in der Bibliothek oder im Schwimmbad  
Ob Redakteur\*in bei Zeitung oder Rundfunk  
Ob Mann oder Frau  
Ob jung oder alt  
Das geplante bayerische „Integrationsgesetz“  
ist ein Angriff auf uns ALLE!

## DEMONSTRATION

**für ein solidarisches Miteinander  
gegen das geplante  
Ausgrenzungsgesetz  
der Bayerischen Staatsregierung!  
Sie treibt damit die ganze Republik  
nach rechts.**

## MÜNCHEN 22.10.

12 Uhr, DGB-Haus, 13.30 Uhr Odeonsplatz

**Bündnis gegen das bayerische Ausgrenzungsgesetz**

# Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD